

Facettenreiches Konzert des Kreis-Chorverbandes

Ganze Bandbreite der Musik aufgezeigt

Bad Neuenahr. Rund 40 Chöre gibt es im Kreis Ahrweiler, um die 1.300 Sängerinnen und Sänger sind im Chorverband organisiert. Alle vereint die Begeisterung für den Gesang, sie proben regelmäßig und freuen sich, wenn es Gelegenheit gibt, den Leistungsstand zu beweisen. Das Konzert des Kreis-Chorverbandes am vergan-

genen Sonntagnachmittag in der Konzerthalle im Kurpark bot solch eine Möglichkeit. Die auftretenden fünf Chöre und das aufgebotene Instrumentalensemble nutzen sie eindrucksvoll, um die ganze Bandbreite der Musik aufzuzeigen.

Und die sieben Damen machten ihrem Namen alle Ehre. Ob Bauerntanz, Abba-Medley oder Rumba, die Töne aus Mandolinen-

dein kleiner Teddybär“. Gelungen auch die Reminiszenz an Udo Jürgens mit der Prognose „Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an“, das mochte die vornehmlich älteren Besucher gerne glauben.

Humorvolle Stoßseufer und gute Nachrichten

Eine beeindruckende Visitenkarte für den ge-

swing, erst 2005 als Projekt gegründet, mittlerweile unter dem Dach des MGVC Cäcilia Lantershofen firmierend. Von der Leiterin Vladislava Koll am Klavier begleitet, begann das Ensemble mit einem sehr anspruchsvollen Adele-Medley. Und was modernen Chorgesang heute ausmacht, zeigte Michael Jacksons „Earth Songs“, eine beeindruckende Vorstellung.

manche Stund, gesessen wohl in froher Rund, und taten singen, die Lieder klingen im Eichengrund. Dieses wunderbar einfache Volkslied traf den Nerv der begeistertsten Zuhörer. Den Abschluss bildete der Männer- und Frauenchor Bad Neuenahr, der von Jürgen Rieser am Klavier begleitet wurde. Zwei Schubert-Lieder, ein Stück aus



Der Männerchor aus Bachem hat sich dem klassischen Liedgut verschrieben. Fotos: SCHÜ



Der volle Saal lauschte dem humorvollen Beitrag der Sänger aus Kempenich.



: „Sing & Swing“ begeisterte mit Dynamik und Popmelodien.



Der Mandolinen- und Quartettverein „Ahrperle“ aus Heppingen war das erste Mal dabei und sorgte für eine neue musikalische Note

genen Sonntagnachmittag in der Konzerthalle im Kurpark bot solch eine Möglichkeit. Die auftretenden fünf Chöre und das aufgebotene Instrumentalensemble nutzen sie eindrucksvoll, um die ganze Bandbreite der Musik aufzuzeigen. Nach der kurzen Begrüßungsansprache durch Günter Nerger, dem Vorsitzenden des Kreis-Chorverbandes, begann das Konzert vor rund 600 Zuschauern und zahlreichen Ehrengästen zunächst ohne Gesang. Vielmehr

Mandolas und Gitarren perlten nur so in den voll besetzten Saal. Als ob das noch nicht genug wäre, brachte Leiterin Regina Jülicher dem Publikum beim abschließenden „El Condor Pasa“ sogar noch die Flötentöne bei. Damit war das Terrain trefflich bereitet für die ersten Sänger. Unter der schwingvollen, Finger schnippenden Leitung von Kevin Breitbach aus Polch überraschte der Männergesangverein Kempenich mit dem humorvollen Stoßseufer „Ach wenn ich nur so wär, wie

gemischten Chorgesang gab der Liederkranz Ahrbück ab. Roger Emersons Pop-Klassiker „You raise me up“ meisterten die aufmerksamen Sängerinnen und Sänger, von Raymund Jacobs dynamisch dirigiert, bravourös. Auch Nenas „Wunder gescheh'n“ und Gabaliers „Amoi seg ma uns wieder“ wusste zu gefallen. Mit guten Nachrichten – dem Gospel-Klassiker „Good news“ ging es in die Pause. Den zweiten Teil eröffnete der jüngste Chor des Tages, Sing &

Volkslied-Klassiker begeisterte

Klassisches Liedgut hatte dagegen der vielköpfige Männerchor Bachem mitgebracht. Kraftvoll und gleichzeitig zurückhaltend gestalteten die blau-schwarz gekleideten Herren „Der Wanderer“. Unter dem konzentrierten Dirigat von Hans Albert Jahn zeigten die Sänger bei „Kumbaya“, dass es auch lauter geht. Sehr innig dargebracht dann „Kein schöner Land“, wo es heißt: Da haben wir so

Löwes „My fair Lady“ und aus dem Musical „Die Schöne und das Biest“ zeigten die vielen Facetten des Chorgesangs, ehe mit dem Mitternachtsblues von Franz Grothe das Programm viel beklatscht endete. Zum Ausklang intonierten alle 170 Mitwirkenden gemeinsam mit dem Publikum „Die Gedanken sind frei“. Das passende Lied in diesen Tagen, das gleichzeitig zeigt, wie zeitlos und aktuell ein Musikstück sein kann.

- SCHÜ -